



Öffentliche Stellenausschreibung

Im Jahr 1991 gegründet, hat sich die Universität Potsdam in der Wissenschaftslandschaft fest etabliert und sich zu einem herausragenden Wirtschaftsfaktor und Entwicklungsmotor für die Region entwickelt. Sie ist drittmittelstark, mehrfach prämiert in der Lehre, verfügt über eine serviceorientierte Verwaltung und wurde als familienfreundlich ausgezeichnet. Rund 21.000 Studierende und 3.000 Beschäftigte arbeiten an drei Standorten – Am Neuen Palais, Griebnitzsee und Golm – an einer der am schönsten gelegenen akademischen Einrichtungen Deutschlands.

An der **Universität Potsdam**, Zentrum für Qualitätsentwicklung in Lehre und Studium (ZfQ), ist, zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle befristet bis Mai 2026 zu besetzen:

Akademische/-r Mitarbeiter/-in (w/m/d) **Kenn-Nr. 308/2024**

Die Arbeitszeit umfasst 30 Wochenstunden (75 %). Die Eingruppierung erfolgt nach Entgeltgruppe 13 der Entgeltordnung zum TV-Länder. Die Befristung erfolgt nach § 2 Abs. 1 Wissenschaftszeitvertragsgesetz (WissZeitVG).

Ihr Arbeitsbereich:

Die Stelle ist im ZfQ am Bereich „Hochschulstudien“ angesiedelt und beschäftigt sich mit der konzeptionellen Weiterentwicklung, Planung, Durchführung und Auswertung von Studierenden- und Absolventenbefragungen. So werden in regelmäßigen Abständen an der Universität Absolventenstudien, Längsschnitt-Befragungen im Studierenden-Panel, akute PotsBlitz-Befragungen sowie die Evaluation von Studiengängen auf ihr durchgeführt.

Ihr Aufgabengebiet umfasst:

- Planung und (Weiter-)Entwicklung von Evaluationen und Evaluationsinstrumenten unter Berücksichtigung wissenschaftlicher Standards, insbesondere im Bereich der Studiengangsevaluation (u. a. Konzipierung von Fragebögen, Erstellung von Interviewleitfäden für Expertengespräche und Gruppeninterviews, Pilotierung und Validierung von Evaluationsinstrumenten, Durchführung wissenschaftlicher Befragungsstudien)
- Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von Evaluationsstudien unter Einbeziehung wissenschaftlicher Methoden
- Sichtung und Auswertung relevanter Studien und Aufarbeitung des wissenschaftlichen Standes der Forschung für die Zwecke der Instrumentenentwicklung (empirische Bildungsforschung, Evaluationsforschung, Hochschul- und Wissenschaftsforschung, Hochschuldidaktik und pädagogische Psychologie)
- Beratung der Fakultäten zum Thema Evaluation von Studium und Lehre
- Durchführung von Beratungsgesprächen und Abstimmungsrunden mit Hochschulangehörigen aller Statusgruppen (bspw. Studienkommissionen) zur Vorbereitung von Evaluationen und Diskussion der Evaluationsergebnisse
- Formulierung von Handlungsempfehlungen auf Basis der Evaluationsergebnisse
- Anfertigung von Evaluationsberichten und wissenschaftlichen Publikationen
- Besuch wissenschaftlicher Tagungen sowie aktive Beteiligung an Tagungen durch Referate oder andere wissenschaftliche Beiträge

Für die eigene vertiefte wissenschaftliche Arbeit steht mindestens ein Drittel der jeweiligen Arbeitszeit zur Verfügung.

Sie bringen Folgendes mit:

- abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master- oder vergleichbar) vorzugsweise in der Fachrichtung Sozialwissenschaften (oder vergleichbarer Fachrichtung)
- fundierte Kenntnisse quantitativer und qualitativer Methoden der empirischen Sozialforschung
- ausgezeichnete Kenntnisse in der Aufbereitung und Präsentation quantitativer und qualitativer Daten sowie im Datenmanagement
- sicherer Umgang mit Office-Anwendung (insbesondere Excel) und syntaxbasierten Statistikprogrammen (z. B. SPSS, R, Stata)
- selbstständige Arbeitsweise, Problemlösungskompetenz und Ergebnisorientierung in der Arbeit
- sichere Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Kommunikationsstärke und Moderationsfähigkeit
- Team- und Kooperationsfähigkeiten

Darüber hinaus sind folgende Kompetenzen wünschenswert:

- gerne Berufseinsteiger/-in¹
- Kenntnisse über Erhebung und Auswertung von Panelstudien
- souveräner Umgang mit Hochschulangehörigen aller Statusgruppen, hohes Maß an Zielgruppen- und Serviceorientierung
- Kenntnisse des Hochschulsystems und Grundkenntnisse von Evaluationsforschung und Qualitätsmanagementsystemen in Lehre und Studium

Unser Angebot an Sie:

Als Universität vereinen wir die Entwicklungsstärke einer Lehr- und Forschungseinrichtung mit den attraktiven Arbeitsbedingungen des öffentlichen Dienstes. Die Universität Potsdam ist eine zuverlässige Arbeitgeberin, die ihre Beschäftigten mit vielfältigen Angeboten und Leistungen unterstützt:

- Entwickeln Sie sich und Ihre fachlichen sowie überfachlichen Kompetenzen in verschiedenen Fortbildungs- und Netzwerkangeboten der Universität Potsdam weiter.
- Alle Standorte bieten eine gute Verkehrsanbindung. Sie können einen monatlichen Zuschuss zum ÖPNV-Jobticket erhalten und Campus-Fahrräder nutzen.
- Profitieren Sie von betrieblicher Altersvorsorge, einer Jahressonderzahlung und vermögenswirksamen Leistungen.
- Nutzen Sie die vielfältigen Angebote des betrieblichen Gesundheitsmanagements sowie des Hochschulsports.
- Zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben bietet die Universität Potsdam ihren Beschäftigten flexible Arbeitszeiten (in der Zeit von Montag bis Freitag) und anteilige mobile Arbeit (z. B. im Home-Office) an. Sie verfügen über 30 Urlaubstage im Jahr (bei einer 5-Tage-Woche) und sind zusätzlich am 24.12. und 31.12. vom Dienst befreit. Unser Service für Familien berät Sie zu Fragen der Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Weitere Informationen zur Arbeitgeberin Universität Potsdam finden Sie unter

<https://www.uni-potsdam.de/de/arbeiten-an-der-up/arbeitgeberin/uebersicht>

Für nähere Informationen zur Ausschreibung steht Ihnen Herr Frank Niedermeier per Tel.: 0331/977-1624 bzw. E-Mail: frank.niedermeier@uni-potsdam.de gerne zur Verfügung.

¹ Diese Bezeichnung gilt für alle Geschlechterformen (w/m/d).

Ihre Bewerbung

Senden Sie Ihre Bewerbung **bis zum 10.03.2024** unter Angabe der **Kenn-Nr. 308/2024** vorzugsweise per E-Mail an zfq@uni-potsdam.de (Frau Steffi Bertz, Zentrum für Qualitätsentwicklung in Lehre und Studium) oder postalisch. an die Universität Potsdam, Zentrum für Qualitätsentwicklung in Lehre und Studium, Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam zu richten.

Die Universität Potsdam schätzt die Vielfalt ihrer Mitglieder und verfolgt die Ziele der Chancengleichheit unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität. Bewerbungen aus dem Ausland und von Personen mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht. Die Universität strebt in allen Beschäftigungsgruppen eine ausgewogene Geschlechterrelation an; in Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden Frauen bei gleicher Eignung bevorzugt (§ 7 Absatz 4 BbgHG). Menschen mit Behinderung werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bei Eignungstests und Auswahlgesprächen werden individuelle Nachteilsausgleiche gewährt, die ihrer Behinderung angemessen sind. Sofern ein Mensch mit Behinderung individuelle Nachteilsausgleiche in Anspruch nehmen möchte, teilt er dies bitte im Bewerbungsanschreiben mit.

Falls eine Rücksendung der Bewerbungsunterlagen erwünscht ist, bitten wir um Beilage eines adressierten und ausreichend frankierten Briefumschlags.

Potsdam, 15.02.2024